

Arnim, Ludwig Achim von: Melodie (1825)

1 Auch Melodie ist irdisch wandelbar,
2 Dieselben Noten bleiben nicht dieselben,
3 Aus einer Kehle klingt sie ernst und klar
4 Und kann die Luft zu einer Kirche wölben;
5 In andrer Kehle schwankt sie wie ein Meer,
6 Auf dem Sirenen lockend mich umringen.
7 Aus ganzer Seele singt, sonst ist sie leer,
8 Ich lasse mich von beider Art bezwingen.

(Textopus: Melodie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37617>)